

INHALT

Vorwort

I. EINLEITENDER TEIL	11
1. Kurzübersicht: Forschungsstand zur Bettelordensgotik und Gotik in Westfalen	13
2. Ansatz, Anspruch und Methodik der Untersuchung	16
3. Westfalen: Raum — Städte — Baukunst	20
4. Die Bettelorden und ihre Anfänge in Westfalen.	24
1. Franziskaner-Minoriten	24
2. Dominikaner.	26
3. Augustiner-Eremiten.	27
5. Bauvorschriften?	28
II. MONOGRAPHISCHER TEIL	31
1. Dortmund, Franziskaner-Minoritenkirche.	33
1. Lage in der Stadt.	33
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	34
3. Grundlage und Ansatz zur Rekonstruktion. Versuch einer Einordnung	37
2. Dortmund, Dominikanerkirche	40
1. Lage in der Stadt.	40
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	41
3. Zur Bausubstanz: Restaurierungen — Kriegszerstörungen - Wiederaufbau.	45
4. Baubeschreibung der Kirche. Gedanken zu Bauentwicklung und Einordnung	47
3. Herford, Franziskaner-Minoritenkirche	53
1. Lage in der Stadt.	53
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	54
3. Ansätze zu Rekonstruktion und Einordnung	56
4. Herford, Augustiner-Eremitenkirche	58
1. Lage in der Stadt.	58
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	59
3. Ansätze zur Rekonstruktion. Versuch einer Einordnung.	62
5. Höxter, Franziskaner-Minoritenkirche	65
1. Lage in der Stadt.	65
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	66
3. Beschreibung der Kirche in ihrer heutigen Form	70
4. Überlegungen zur Baugeschichte, zur Funktion des Raumes und zur Einordnung	72
6. Lippstadt, Augustiner-Eremitenkirche	79

1. Lage in der Stadt.	79
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	80
3. Baubeschreibung der Kirche in ihrer heutigen Form	84
4. Beobachtungen zur Bauentwicklung und Versuch der Einordnung	86
7. Minden, Dominikanerkirche	95
1. Lage in der Stadt.	95
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	96
3. Ansätze zu einer Rekonstruktion und Versuch der Einordnung	101
8. Münster, Franziskaner-Minoritenkirche.	104
1. Lage in der Stadt.	104
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	105
3. Zur Bausubstanz: Restaurierungen – Kriegszerstörungen – Wiederaufbau	108
4. Baubeschreibung auf dem Hintergrund der Bauphasen	109
5. Der Gründungsbau des 13. Jahrhunderts: Versuch einer Einordnung	112
9. Osnabrück, Franziskaner-Minoritenkirche	117
1. Lage in der Stadt.	117
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	118
3. Rekonstruktionsversuch: Grundlagen und Einordnung	121
10. Osnabrück, Dominikanerkirche.	125
1. Lage in der Stadt.	125
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	126
3. Zur Bausubstanz: Umbauten – Kriegszerstörungen – Wiederherstellung	130
4. Baubeschreibung der Kirche in ihrer heutigen Form	131
5. Die Bauphasen und ihre Einordnung	133
11. Osnabrück, Augustiner-Eremitenkirche.	139
1. Lage in der Stadt.	139
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	140
3. Rekonstruktionsansätze.	144
12. Paderborn, Franziskaner-Minoritenkirche.	147
1. Lage in der Stadt.	147
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	148
3. Rekonstruktion, Einordnung und Würdigung des Baus	151
13. Soest, Franziskaner-Minoritenkirche	156
1. Lage in der Stadt.	156
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	156
3. Zur Bausubstanz: Restaurierungen – Kriegszerstörungen – Wiederaufbau	160
4. Hinweise auf den Bau von 1259. Baubeschreibung und kunsthistorische Einordnung des bestehenden Baus. Datierungsfragen	161
14. Soest, Dominikanerkirche	169
1. Lage in der Stadt.	169
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	170
3. Rekonstruktive Baubeschreibung der Kirche	172
4. Versuch einer kunsthistorischen Einordnung, einer Datierung und Würdigung.	174

15. Warburg, Dominikanerkirche.	179
1. Lage in der Stadt.	179
2. Gründungsgeschichte und Nachrichten zur historischen Entwicklung	180
3. Baubeschreibung der Kirche in ihrer heutigen Form	185
4. Rekonstruktionsversuche der Vorgängerbauten bzw. der Bauphasen der bestehenden Kirche sowie Gedanken zur Einordnung.	186
III. TYPOLOGISCHER TEIL	195
1. Die Saalbauten — eine Frühform?	197
1. Die Saalbauten der Bettelorden in Westfalen. Vergleiche zur Einordnung und Bewertung.	197
2. Der Langchor als Saalbau	201
3. Oratorien als Vorgängerbauten	204
2. Die zweischiffig-asymmetrischen Hallenkirchen und Stutzbasiliken — eine Idealform?	208
1. Die zweischiffig-asymmetrischen Laienräume der westfälischen Bettelordenskirchen	208
2. Zweischiffig-asymmetrische Bettelordenskirchen außerhalb des Untersuchungsgebietes — ein Überblick	212
3. Kurzübersicht zu Erklärungs- und Bewertungsansätzen der asymmetrischen Zweischiffigkeit in der bisherigen Forschung.	214
4. Predigtort und Predigtraum. Beobachtungen zur Raumnutzung	215
5. Exkurs: Zisterzienserrefektorien mit Lesekanzeln.	231
6. Zusammenfassung der Ergebnisse	223
3. Die dreischiffige Halle — eine Repräsentativform?	225
Die Räume der Bettelorden in Soest und die Planungen für die Osnabrücker Dominikanerkirche	225
4. Von der Uneinheit des Kirchenraumes: Lettner — Chorbogen — 'Chorknick'	231
IV. DETAILANALYTISCHER TEIL	237
1. Die Gewölbeorganisation.	239
1. Jochtiefen und Jochproportionen	239
2. Wölbungsarten und Rippenprofile	240
2. Die Stützen- und Abfangsysteme	242
1. Rundpfeiler	242
2. Kantonierte Pfeiler	242
3. Wanddienste und Wandkonsolen	243
3. Die Profile	245
1. Kapitellplatten bzw. Kapitelle	245
2. Dienstanfänger.	245
3. Basen	246
Nachtrag: Grundformen der Kapitellplatten.	246
4. Die Bauplastik	248

1. Ornamentierte Kapitelle . . . . .	. 248
2. Gewölbeschlußsteine. . . . .	. 248
5. Die Fenster. . . . .	. 250
1. Maßwerke . . . . .	. 250
2. Gewändeprofile . . . . .	. 252
6. Die Portale . . . . .	. 253
1. Lage . . . . .	. 253
2. Doppelportale . . . . .	. 253
3. Andere Portalformen. . . . .	. 255
7. Die Ausmalungen . . . . .	. 257
1. Architekturmalerei . . . . .	. 257
2. Ornamentale Malerei. . . . .	. 258
3. Ikonographische Darstellungen. . . . .	. 259
V. ZUSAMMENFASSENDE AUSWERTUNGEN . . . . .	. 261
1. Die Klosteranlagen im Gefüge der Städte — ein Vergleich . . . . .	. 263
2. Bettelorden und Adelherrschaft — zur Genese der Architektur . . . . .	. 267
1. Köln bis 1238 . . . . .	. 269
2. Paderborn und die Herren zur Lippe bis 1238. . . . .	. 270
3. Paderborn, Münster und zur Lippe 1247 — 1277 . . . . .	. 271
4. Dortmund, Münster und die Häuser von der Mark und von Isenberg . . . . .	. 272
5. Köln 1274 bis nach 1288. . . . .	. 273
6. Der Einfluß der römischen Kurie. Eigenständige Gründungen und Bauleistungen der Orden . . . . .	. 274
3. Die Architektur. . . . .	. 277
1. Übersicht über die Entwicklung der westfälischen Bettelordensarchitektur bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts . . . . .	. 277
2. Die Bettelordensbaukunst — keine programmatische Gegentese zur Kathedralgotik . . . . .	. 280
4. Schluß . . . . .	. 284
VI. VERZEICHNISSE . . . . .	. 287
1. Quellendrucke und Archiv-Verzeichnisse. . . . .	. 289
2. Denkmäler-Inventare und Baudenkmäler-Übersichten . . . . .	. 291
3. Literatur . . . . .	. 294
4. Abkürzungen. . . . .	. 312
5. Benutzte Archive. . . . .	. 313
6. Bildnachweise . . . . .	. 314
7. Personen . . . . .	. 316
8. Orte . . . . .	. 320
VII. ABBILDUNGEN. . . . .	. 327